

## **Männerriege Interlaken Fahrt ins Blaue**

Die alljährliche Fahrt ins Blaue der Männerriege Interlaken führte über das vergangene Wochenende nach Frankreich. 23 Männerturner bestiegen am Westbahnhof, noch in Unkenntnis des Reiseziels, dafür bei umso schönerem Sommerwetter den Car, der sie zunächst über die Autobahn nach Nyon brachte. Von hier war es nicht mehr weit bis zur Landesgrenze, die über den Col de la Givrine erreicht wurde. Nach kurzweiliger Fahrt über die Höhen und durch Senken des französischen Juras wurde am Ufer der Flusses Ain, in Pont de Poitte, Mittagsrast mit den traditionellen Cervelats Spezial mit Zugehörigem gehalten.

Weiter ging die Reise über Lons-le-Saunier nach Bourg-en-Bresse, wo ein kurzer Rundgang den Eindruck einer lebhaft pulsierenden Stadt vermittelte. Besondere Beachtung fand das renommierte Chorgestühl der gotischen Kathedrale und die engen Gassen der gut erhaltenen Altstadt.

Tagesziel war indessen das Städtchen Pérouges mit seinen mittelalterlichen Stadtteil, der im vergangenen Jahrhundert liebevoll restauriert wurde und heute mit Vorliebe von Künstlern bewohnt wird. Nach dem Zimmerbezug war Gelegenheit geboten zu einem erfrischenden Bad im hoteleigenen Schwimmbad. Die Gegend ist bekannt für ihre „Güggeli“-Menus, und so konnte es nicht fehlen, dass zum fein servierten Nachtessen Pouletbraten aufgetischt wurde, der in der Tat fein mundete.

Hauptereignis des zweiten Tages war der Besuch des Vogelparks in Villars-la-Dombes, inmitten der unzähligen Seen der Region Bourg-en-Bresse. Schon vor dem Eingang zum Park thronen erhaben eine Menge Störche mit ihren Jungen in den luftigen Nestern. Der ausgedehnte Park, der rund um einen See angelegt ist, beherbergt eine riesige Zahl von meist exotischen Vögeln, die zum Teil frei oder doch in geräumigen umzäunten Anlagen hausen. Da lässt sich auf Du und Du Zwiesprache halten mit farbenprächtigen Papageien oder mit hochbeinigen Straussen oder man kann aus der Nähe Aasgeier in nachgebildetem felsigen Gelände beobachten. Man wird auch darüber informiert, dass die Störche im Herbst den Park mit ihren Jungen verlassen und im Frühling aus Afrika in den Park zurückkehren. Eine besondere Attraktion ist auch das Bassin der Pinguine, denen man beim Schwimmen unter Wasser durch ein Fenster zuschauen kann. Nach dem Mittagessen, das Inmitten des Parks im Freien eingenommen werden konnte, hiess es Abschied nehmen. Über die landschaftlich und technisch sehr interessante und abwechslungsreiche Autobahn Lyon-Genf gelangte die Turnerschar zurück in die Schweiz. Nach einem letzten Halt in Murten erreichte sie heil und ganz die heimatlichen Gefilde mit dem dankbaren Gefühl zwei spannende Reisetage bei froher Kameradschaft erlebt zu haben.

Albrecht Wenger  
Interlaken, 20. Juni 2005